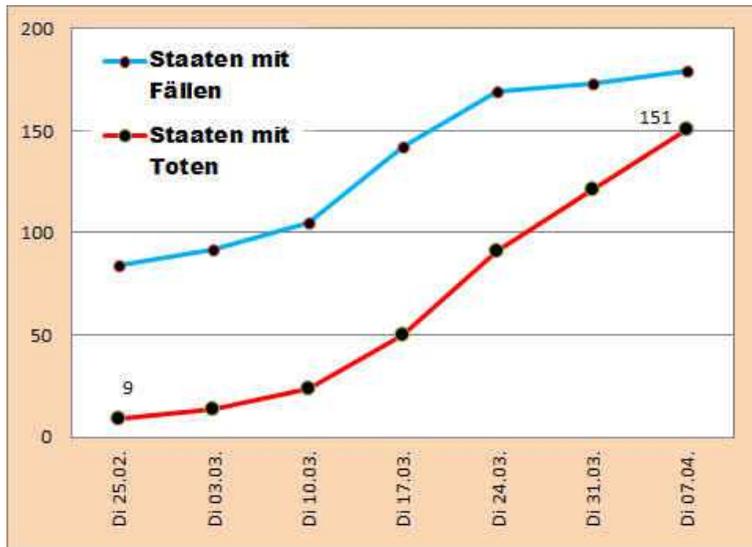


Vorbemerkung. Nicht systematische Gesamtschau, sondern Beleuchtung einzelner Aspekte ist die Absicht. Jüngere Abschnitte rücken ältere nach hinten.

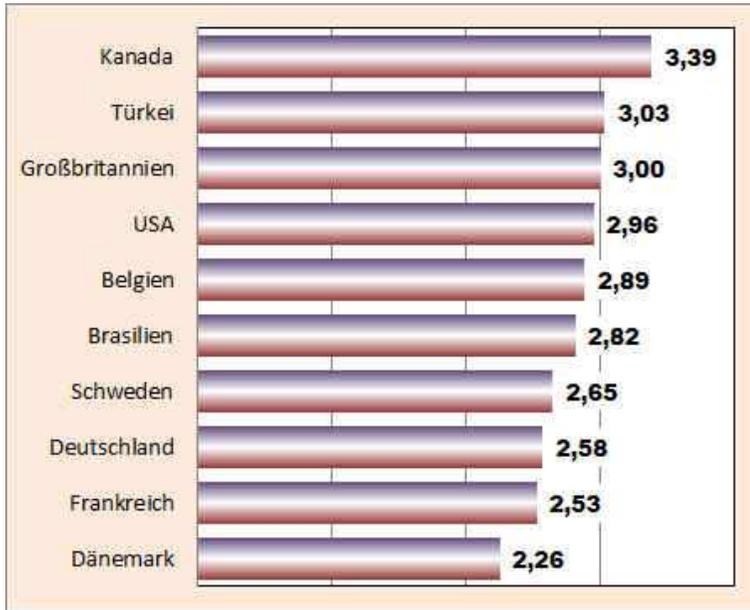


1. Pandemie (08.04.20)

Gerade mal sechs Wochen hat SARS-CoV-2 gebraucht, um nahezu die gesamte Staatengemeinschaft zu erfassen. In 151 von ca. 200 UN-Mitgliedsstaaten gibt es inzwischen Todesfälle. Die rund 20 noch coronafreien Staaten finden sich überwiegend im Südpazifik (Vanuatu, Tuvalu, Tonga, Salomonen, Palau, Niue, Nauru, Kiribati). Dank des weisen Führers Kim Jong Un ähnlich virenfrei: Nordkorea. (08.04.)

Datenblatt: Zahl der betroffenen Staaten

Tag	25. Feb.	3. Mrz.	10. Mrz.	17. Mrz.	24. Mrz.	31. Mrz.	7. Apr.
Staaten mit Fällen	84	92	105	142	169	173	179
Staaten mit Toten	9	14	24	50	91	121	151

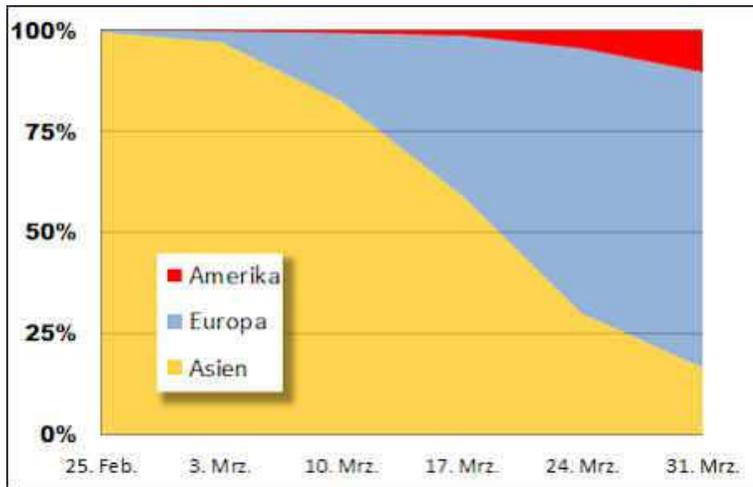


2. Dramatischste Entwicklung (07.04.20)

In Kanada, der Türkei und Großbritannien hat sich die Zahl der CoVid-19-Opfer binnen einer Woche verdreifacht - der stärkste Zuwachs unter aktuell 19 Ländern, die schon 200 oder mehr Corona-Tote registriert haben. Als Zahl angegeben: Todesfälle heute (07.04), geteilt durch Tote am 31.03.

Datenblatt: Todesfälle

Land	07.04.2020	31.03.2020	Faktor
Kanada	322	95	3,39
Türkei	649	214	3,03
Großbritannien	5.373	1.789	3,00
USA	10.963	3.708	2,96
Belgien	2.035	705	2,89
Brasilien	566	201	2,82
Schweden	477	180	2,65
Deutschland	1.810	702	2,58
Frankreich	8.911	3.523	2,53
Dänemark	203	90	2,26
		7 Tage	

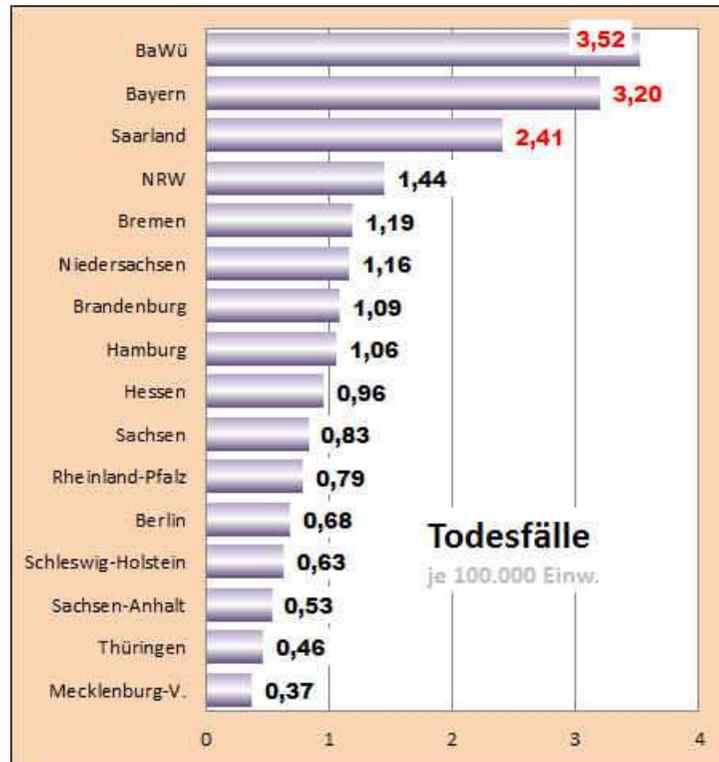


3. Virale Wanderung (06.04.20)

Anteil Corona-Opfer nach Erdteilen. Noch bis Ende Februar hätte man glauben können, CoViD-19 sei ein asiatisches, speziell chinesisches Phänomen. Doch im März verlagerte sich das Geschehen immer stärker nach Europa. Am 31.03. entfielen 72,5 Prozent aller Corona-Toten auf den alten Kontinent. Der Anteil Amerikas (Nord + Süd) liegt heute bei 15,8 Prozent und damit über den 11,6 Prozent, die Asien zu tragen hat. Ganz Afrika hat bisher 445 Todesfälle gemeldet, was 0,6 Prozent von insgesamt knapp 70.000 Pandemie-Opfern entspricht. (Datenquelle: JHU, Stand: 06.04.).

Datenblatt: Anteil Todesfälle nach Erdteilen (Wochenschritte)

Erdteil	25. Feb.	3. Mrz.	10. Mrz.	17. Mrz.	24. Mrz.	31. Mrz.
Asien	99,48%	96,87%	82,26%	59,05%	29,87%	16,63%
Europa	0,41%	2,69%	16,80%	39,35%	65,27%	72,55%
Amerika	0,00%	0,22%	0,68%	1,33%	4,48%	10,29%
Australien	0,00%	0,03%	0,07%	0,04%	0,04%	0,05%
Afrika	0,00%	0,00%	0,05%	0,14%	0,34%	0,48%



4. Mortalität nach Bundesländern (05.04.20)

Tote je 100.000 Einwohner. In Baden-Württemberg ist dieser knapp zehnfach höher als in Mecklenburg-Vorpommern. Das Maß der Betroffenheit variiert unter den Bundesländern weit stärker, als in der öffentlichen Diskussion beachtet. Neben Baden-Württemberg rangieren nur Bayern und das Saarland über dem bundesweiten Durchschnitt von 1,74.

Der Hinweis, dass in den Krankenhäusern nicht unterschieden wird, ob eine Person an oder mit der Infektion gestorben ist, trifft zu. Allerdings machen es gerade die starken Unterschiede zwischen den Bundesländern wahrscheinlich, dass die erfassten Todesfälle überwiegend von SARS-CoV-2 ausgelöst wurden.

Datenblatt: Todesfälle je 100.000 Einwohner nach Bundesländern

	BW	BY	SL	NW	HB	NS	BB	HH	HE	SN	RP	BE	SH	SA	TH	MV
Einw. Tsd.	10.880	12.844	996	17.866	671	7.927	2.485	1.787	6.176	4.085	4.053	3.520	2.859	2.245	2.171	1.612
Todesfälle	383	411	24	258	8	92	27	19	59	34	32	24	18	12	10	6